

 <p>Heinz Nixdorf MuseumsForum [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Olympia SGE 10</p> <p>Museum: Heinz Nixdorf MuseumsForum Fürstenallee 7 33102 Paderborn 05251-306600 AWegener@hnf.de</p> <p>Sammlung: Schreibmaschinen</p> <p>Inventarnummer: E-1994-1105</p>
---	--

Beschreibung

Die Olympia Werke AG in Wilhelmshaven entstand aus den nach dem Krieg größtenteils in den Westen verlegten Überresten der Vorkriegsproduktion von Schreibmaschinen der zur AEG gehörenden Olympia Büromaschinen-Werke. Während auch im ehemaligen Erfurter Werk weiter Büromaschinen produziert wurden, gewann das westdeutsche Unternehmen 1949 einen Rechtsstreit um den Markennamen und durfte nun weiterhin Schreibmaschinen unter dem Traditionsnamen „Olympia“ verkaufen.

Ab 1959 wurde mit der Fertigung von elektrischen Büro-Schreibmaschinen begonnen, die unter dem Namen „SGE“ (SG für „Schreibmaschine groß“ und E für „elektrisch“) produziert wurden.

Grunddaten

Material/Technik: Metall, Kunststoff
Maße: HxBxT: 23 x 51 x 48 cm, Gewicht: 24,45 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1959
	wer	Olympia Werke (Wilhelmshaven)
	wo	Rüstringen (Wilhelmshaven)

Schlagworte

- Elektrische Schreibmaschine
- Schreiben
- Schreibmaschine

Literatur

- Dingwerth, Leonhard (2008): Die Geschichte der deutschen Schreibmaschinenfabriken : Band 1 ; Große und mittlere Hersteller. Delbrück